



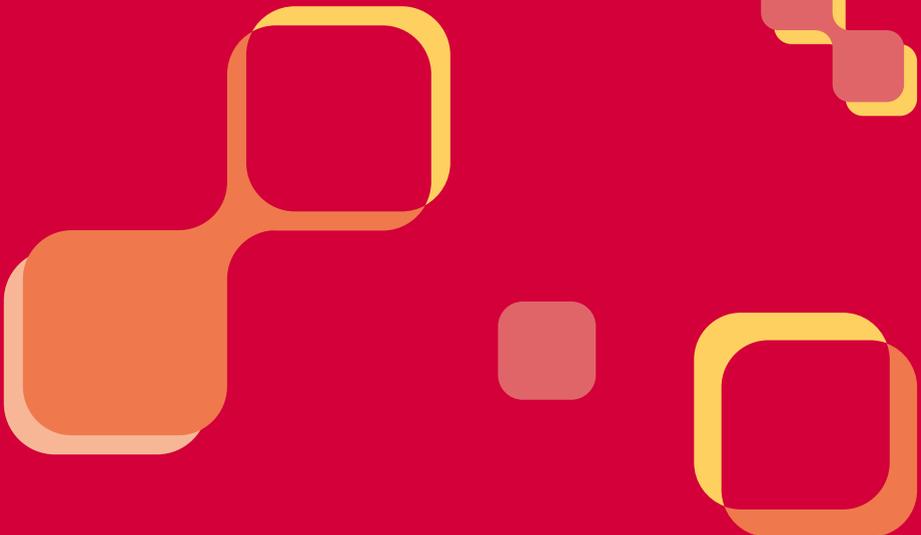
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

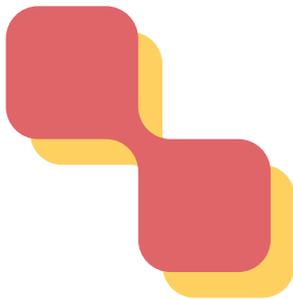


Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

BILDUNG VERNETZT – EIN LEBEN LANG

Digitale Bundeskonferenz Kommunales
Bildungsmanagement 2021





16. März 2021, ab 10.00 Uhr

„BILDUNG VERNETZT – EIN LEBEN LANG“ – dafür eröffnet die Digitalisierung weit mehr Gestaltungsoptionen als lediglich in zeitlicher und räumlicher Hinsicht. Die Möglichkeiten für die Gestaltung chancengerechter Angebote zum Lernen im Lebenslauf erweitern sich zunehmend. Die Bundeskonferenz Bildungsmanagement 2021 nimmt sie aus der Perspektive ausgewählter Bildungsbereiche in den Blick und identifiziert Anforderungen an das kommunale Bildungsmanagement.

Dazu werden die Perspektiven sowohl der schulischen und der beruflichen als auch der kulturellen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung eingenommen. Die Integration durch Bildung von Menschen mit Migrationserfahrung sowie eine bildungsbezogene Stadt- und Regionalentwicklung sind weitere Schwerpunkte der Betrachtung und Diskussion. Das Augenmerk liegt dabei auf Lösungsansätzen zur Gestaltung von kommunalen Bildungslandschaften der Zukunft: Welche Strategien des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements können ein teilhabegerechtes, lebensbegleitendes Lernen vor Ort fördern? Wie können durch lernortübergreifend organisierte Angebotsformen die kulturelle Bildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingebunden werden? Welche Datengrundlagen sind als Fundament für Gestaltungsentscheidungen erforderlich? Welche Impulse der Stadt- und Regionalentwicklung sind für ein vernetztes, lebensbegleitendes Lernen aller Bürgerinnen und Bürger nutzbar?

Informationen zur Anmeldung und Teilnahme unter: [Zur Anmeldung](#)

Wir möchten Sie einladen, sich zu informieren, Ihr Wissen zu teilen und sich mit den kommunalen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, um das lebensbegleitende Lernen vor Ort für alle Menschen voranzubringen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Programmstelle
Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement
transferinitiative@dlr.de
www.transferinitiative.de



Konferenzprogramm

ab 09.15 Uhr

Ankommen

10.00 Uhr

Begrüßung durch den Tagungsmoderator, Holger Beckmann

10.10 Uhr

Eröffnung durch die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek

10.35 Uhr

Impuls des Präsidenten des Deutschen Städtetags und Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig, Burkhard Jung

11.00 Uhr

Bildung vernetzen. Integration stärken. Erfahrungen und Erfolge aus dem Förderprogramm ‚Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte‘

11.45 Uhr

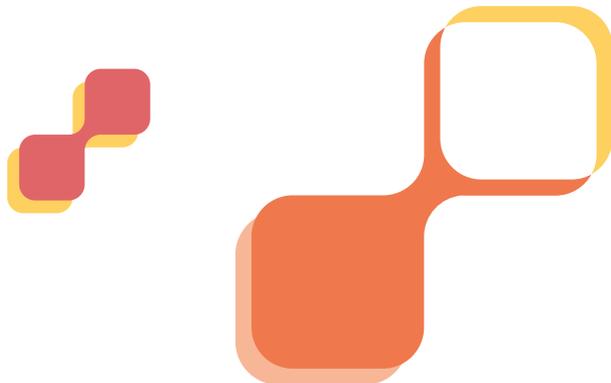
Ausblick auf die Fachforen am Nachmittag

12.00 Uhr

Mittagspause

12.00 Uhr

Digitaler Marktplatz



13.00 Uhr

Parallele Fachforen zu Zukunftsthemen und Entwicklungsperspektiven des kommunalen Bildungsmanagements

1) Digitalisierung nachhaltig denken. Herausforderungen für Politik, Kommunen und Schulen

Prof. Dr. Kai Maaz, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

2) Digitalisierung, Kulturelle Bildung und kommunales Bildungsmanagement: Verantwortung und Chancen

Prof. Dr. Benjamin Jörissen, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

3) Gebaute lokale Bildungslandschaften – Warum sich Akteure aus den Ressorts Bildung, Bauen und Soziales auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen für Bildungslandschaften engagieren

Prof. Dr. Thomas Coelen, Universität Siegen

4) Warum haben wir es damals nicht vorhergesehen? Die Corona-Pandemie und das kommunale Bildungsmanagement: Ein Rückblick aus dem Jahr 2030

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln

5) Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Vom Projekt zum Handlungsfeld im kommunalen Bildungsmanagement

Hartmut Allgaier & Daniela Wagner, Stadt Freiburg i. Br.

Mario Bischof, Stadt Leipzig

Ronja Hallerbach & Amelie Paassen, youpaN

6) Transferinitiative – Ein Beitrag zur Diffusion von Bildungsinnovationen?

Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen

14.00 Uhr

Kaffeepause

14.30 Uhr

Keynote

Welche Bildung braucht die Generation Alpha? Auswirkungen auf das kommunale Bildungsmanagement

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Hertie School

15.15 Uhr

Ausblick und Abschluss

Personen & Programmpunkte



ERÖFFNUNG

Anja Karliczek
Bundesministerin für Bildung
und Forschung



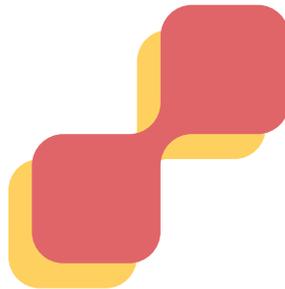
IMPULS

Burkhard Jung
Präsident des Deutschen Städtetags
und Oberbürgermeister der Stadt
Leipzig



MODERATION

Holger Beckmann



Bildung vernetzen. Integration stärken.

ERFAHRUNGEN UND ERFOLGE AUS DEM FÖRDERPROGRAMM ‚KOMMUNALE KOORDINIERUNG DER BILDUNGSANGEBOTE FÜR NEUZUGEWANDERTE‘

Das Förderprogramm ‚Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte‘ hat vielerorts dazu beigetragen, Integrations- und Teilhabechancen durch eine akteurs- und ressortübergreifend abgestimmte Gestaltung von Bildungsangeboten zu erhöhen. Vor Ort entwickelte, passende Formen der Zusammenarbeit haben das kommunale Management einer „Integration durch Bildung“ vorangebracht.

Exemplarisch sollen innovative Ideen und Erfolge vorgestellt werden, die auf Initiative und mithilfe tatkräftiger Mitarbeit von den Koordinatorinnen und Koordinatoren in den letzten Jahren bundesweit auf kommunaler Ebene umgesetzt wurden. Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Landrätinnen und Landräte sowie kommunale Koordinatorinnen gewähren spannende Einblicke in die vor Ort erreichten Ergebnisse.



Peter Kleine
Oberbürgermeister,
Stadt Weimar



Dorothea Schäfer
Landrätin, Landkreis
Mainz-Bingen



Stephan Pusch
Landrat,
Kreis Heinsberg



Renate Treutel
Stellv. Oberbürger-
meisterin, Landes-
hauptstadt Kiel



Heike Hindahl
Kommunale Koor-
dinatorin, Land-
kreis Heilbronn



Cindy Klechowicz
Kommunale Koor-
dinatorin, Landkreis
Ludwigslust-Parchim



Franziska Siegel
Kommunale
Koordinatorin,
Stadt Cottbus



Derya Yildirim
Kommunale
Koordinatorin,
Stadt Nürnberg

Digitaler Marktplatz

Auf dem Marktplatz können Sie sich mit den Vertreterinnen und Vertretern der Transferagenturen, des Netzwerks Stiftungen und Bildung, des Konsortiums Bildungsmonitoring, der Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring (KOSMO) sowie der Kompetenzzentren „Bildung im Strukturwandel“ und „Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune“ austauschen. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, befreundete Programme und Initiativen des BMBF kennen zu lernen.

Fachforen

1) DIGITALISIERUNG NACHHALTIG DENKEN. HERAUSFORDERUNGEN FÜR POLITIK, KOMMUNEN UND SCHULE



Prof. Dr. Kai Maaz
Deutsches Institut für
Internationale Pädagogische
Forschung

In den letzten Monaten haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wie ein Katalysator auch Digitalisierungsprozesse an Schulen beschleunigt. Vielerorts ging es darum, schulisches Lernen unter bislang nicht dagewesenen und schnell variierenden Bedingungen zu ermöglichen. Nun ist es wichtig, das Thema Bildung in einer digitalisierten Welt nachhaltig zu denken. Das meint nicht nur die Sicherung der nötigen technischen Infrastrukturen in den Schulen. Grundsätzlich wird es darum gehen müssen die Frage zu klären, wann, wo, wie und mit welcher Intention digitale Technologien eingesetzt werden und digitale Lernangebote in das Modell eines kompetenzorientierten Unterrichts integriert werden können. Der Vortrag adressiert die Herausforderungen für die verschiedenen Handlungsebenen und thematisiert Lösungsansätze, wie Digitalisierung nachhaltig gedacht und realisiert werden kann.

2) DIGITALISIERUNG, KULTURELLE BILDUNG UND KOMMUNALES BILDUNGSMANAGEMENT: VERANTWORTUNG UND CHANCEN



Prof. Dr. Benjamin Jörissen
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Digitalisierung ist ein umfassender Prozess, der auf unterschiedlichsten (kulturellen, gesellschaftlichen, organisatorischen, individuellen) Ebenen zugleich – wenn auch wiederum in je unterschiedlicher Hinsicht – seine Wirkungen und Dynamiken entfaltet. Damit gehen neue Verantwortlichkeiten, Herausforderungen und auch Chancen für die kulturelle Bildung einher. Doch nicht nur auf der Ebene von Angebot und Teilhabe, sondern auch auf der Ebene der Vernetzung kommunaler (und überregionaler) Akteure entstehen neue Perspektiven. Die zukünftigen Gestaltungsaufgaben bedürfen des Augenmaßes und somit einer Orientierung jenseits von digitalem Fatalismus und digitalem Gestaltungsenthusiasmus.

3) GEBAUTE LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN – WARUM SICH AKTEURE AUS DEN RESSORTS BILDUNG, BAUEN UND SOZIALES AUF DEN EBENEN BUND, LÄNDER UND KOMMUNEN FÜR BILDUNGSLANDSCHAFTEN ENGAGIEREN



Prof. Dr. Thomas Coelen
Universität Siegen

Thematisiert werden die Schnittstellen zwischen Stadtentwicklung und Bildungswesen sowohl in bundesweiten Programmen als auch kommunalen Umsetzungen. Der besondere Stellenwert von ‚Gebauten Bildungslandschaften‘ wird herausgearbeitet. Gemeinsame Themenstellungen von Stadtentwicklung und Bildungswesen werden somit erkennbar, und zwar auf den klassischen sozialräumlichen Maßstabebenen von Schule, Quartier, Gesamtstadt und Region. Die Begründungsmuster für solcherart Investitionen sind überraschend kongruent.

4) WARUM HABEN WIR ES DAMALS NICHT VORHERGESEHEN? DIE CORONA-PANDEMIE UND DAS KOMMUNALE BILDUNGSMANAGEMENT: EIN RÜCKBLICK AUS DEM JAHR 2030



Prof. Dr. Detlef Buschfeld
Universität zu Köln

Ungefähr im Jahr 2030 werden einige der Erstklässler, die gerade gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften den Corona-Lockdown 2020/21 bewältigen, in die jeweiligen regionalen Berufsbildungslandschaften münden. Die Berufsbildung „vor Ort“, also der Komplex aus Akteuren und Angeboten der Berufsorientierung, der beruflichen Ausbildung und des Weiterbildungsmarktes wird sich dabei im Vergleich zum Jahr 2020 fundamental verändert haben. Der Beitrag wagt das Gedankenspiel, aus Sicht der Berufsbildung bzw. der Berufsorientierung die Reaktionsweisen und Gestaltungsoptionen für das kommunale Bildungsmanagement zu rekonstruieren, die aktuell in den Jahren 2021-2025 anstehen könnten, damit der Übergang Schule-Beruf in den Jahren 2026-2029 vor Ort „angemessen“ gestaltet werden kann.

5) BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – VOM PROJEKT ZUM HANDLUNGSFELD IM KOMMUNALEN BILDUNGSMANAGEMENT



Hartmut Allgaier
Leiter der Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement, Stadt Freiburg i.Br.



Mario Bischof
Bildungsmonitoring, Stadt Leipzig



Ronja Hallerbach
youpaN (Jugend-Panel zur Bildung für nachhaltige Entwicklung)



Amelie Paassen
youpaN (Jugend-Panel zur Bildung für nachhaltige Entwicklung)

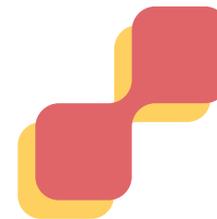
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewinnt zunehmend an Bedeutung, wenn es darum geht, gesellschaftlichen Wandel zu begleiten und aktiv zu gestalten. In jeder Kommune sind mittlerweile Projekte zu finden, und es gibt engagierte Bürgerinnen und Bürger oder Verwaltungsstellen, die sich im weiteren Rahmen mit BNE befassen. Vielerorts ist BNE jedoch noch weit davon entfernt, strategisch und strukturell in kommunalen Bildungslandschaften verankert zu sein. Ein Gespräch über positive Beispiele, Chancen, Herausforderungen und das, was noch fehlt.

6) TRANSFERINITIATIVE – EIN BEITRAG ZUR DIFFUSION VON BILDUNGSINNOVATIONEN?



Prof. Dr. Dieter Euler
Universität St. Gallen

Digitalisierung, Klimawandel, Inklusion, Migration, Integration – diese und weitere Stichworte deuten den Innovationsbedarf an, dem unser Bildungssystem ausgesetzt ist. Zugleich gibt es vielerorts zahlreiche gute Beispiele gelingender Veränderungen, die zu ansteckenden Vorbildern für andere werden könnten. Wie lassen sich Bildungsinnovationen in die Breite tragen? Welchen Beitrag können Ansätze wie die Transferinitiative hierzu leisten?



Keynote

WELCHE BILDUNG BRAUCHT DIE GENERATION ALPHA? AUSWIRKUNGEN AUF DAS KOMMUNALE BILDUNGSMANAGEMENT



Prof. Dr. Klaus Hurrelmann
Hertie School

Die Corona-Pandemie hat Entwicklungen beschleunigt, die sich schon zuvor abzeichneten. Dazu gehören neben der stärkeren Nutzung digitaler Geräte und Plattformen für Bildungsprozesse auch die Veränderungen der Rolle von Lehrkräften in der Schule und spiegelbildlich dazu der Rolle von Schülerinnen und Schülern. Mehr und mehr handelt es sich bei ihrer Beziehung nicht um eine hierarchische, sondern um eine kooperative. Der Bildungsprozess wird zu einem Prozess der Ko-Produktion, an dem alle Beteiligten aktiv mitwirken. Schulen können auf diese Weise zu Prototypen von Bildungsagenturen in der Kommune werden. Es entstehen Muster, die für die Weiterentwicklung anderer Bildungseinrichtungen wie für das gesamte kommunale Bildungsmanagement anschlussfähig sind.

Bildnachweise

Anja Karliczek - © BMBF / Laurence Chaperon
Burkhard Jung - © Michael Bader
Peter Kleine - © Fotograf: Matthias Eckert, Weimar
Derya Yildirim - © Rudi Ott, Stadt Nürnberg
Prof. Dr. Kai Maaz - © Britta Huening, www.fotorismus.de
Prof. Dr. Benjamin Jörissen - © Foto: Phil Dera
Prof. Dr. Thomas Coelen - © Universität Siegen / Katrin Wagner, www.kawa-photography.de
Amelie Paassen - © youpaN 2021 - Stiftung Bildung
Prof. Dr. Dieter Euler - © Barbara Frommann
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann - © Hertie School Berlin

